



Samlungsbereich
Korrespondenzen

Verfasser*in
Benjamine Kolbe

Adressat*in
Hermann Schmitt
Charlotte Schmitt

Datierung
16.01.1914

Umfang
1 Brief, 1 Blatt

Erwerbung
Schenkung Alexandra Habermann, 2002

Inventarnummer
GK.616.13_001

Transkript
vorhanden

Datensatz in Kalliope
3387005

Rechte
Public Domain Mark 1.0

Transkription



G K

M

(W. Regentenstraße 20)

16 Jan. '14.

Liebe Schmitt's, –

Obwohl ich eigentlich noch nicht die richtige Ruhe zum Schreiben habe, will ich doch keinen Tag mehr länger warten, Ihnen ein paar Worte zu senden. Wie lieb von Ihnen, an uns zu denken! Es war eine große Freude, als wir vor ein paar Tagen aus Celerina heimkommend Ihnen

Seite 2

Brief und Ihre so schöne Überraschung hier voranden. Haben Sie vielen, vielen Dank. Das Glasgefäß ist wunderbar fein, – (ich weiß es zu lieben u. zu schätzen!) – u. dem Georg scheinen Ihre Cigaretten auch sehr zu gefallen, – denn sie verschwinden, wie ich täglich bemerke, – sehr rasch! Wie Sie also sehen, haben Sie frohe Gesichter hervorgezaubert! – Wie freuten uns

Seite 3

herzlich, von Euch zu hören, – teilweise ja so gute Nachrichten – u. wir hoffen natürlich sehr, daß ein Wiedersehen nicht all zu fern liegt! –

Und nun wollen Sie von hier etwas über die ägyptischen Ausgrabungen hören? Selbstredend sind entzückende Arbeiten dabei, – aber so schön u. so sensitiv wie unser Amenophis-Kopf habe ich keinen finden können. Und dies muß

Seite 4

Ihnen nun eigentlich schon genügen!!

– Nachdem wir eine kurze Zeit im Ober-Engadin waren und wieder hier sehr erfrischt gelandet sind, steckt Georg wieder tief in der Arbeit. Dort oben war es natürlich köstlich schön in der warmen Sonne u. in der ganz reinen Winterluft. –

G K

M

Lebt recht, recht wohl und
seid oftmals u. herzlichst
von uns begrüßt. ~~the~~

Eure Ben.